

# FAHRRAD- FREUNDLICHE KIEZE – GUT FÜR NEUKÖLLN

In Neukölln benutzen immer mehr Menschen das Rad – auf dem Weg zur Kita, zum Einkaufen, zur Arbeit oder zum Ausgehen. Das Netzwerk Fahrradfreundliches Neukölln setzt sich dafür ein, dass die Infrastruktur für Fahrradfahrer\*innen massiv ausgebaut wird. Helfen Sie mit Ihrer Stimme, dass auch Ihr Kiez fahrradfreundlicher wird!



NETZWERK  
FAHRRADFREUNDLICHES  
NEUKÖLLN

# Ich unterstütze das Netzwerk Fahrradfreundliches Neukölln, weil ...

... alle unsere Mitarbeiter mit dem Fahrrad kommen. Gute Fahrradinfrastruktur ist Voraussetzung dafür, dass wir uns im Kiez wohl fühlen und als Unternehmen wachsen können.

**Lion Hirth**, Neon Neue Energieökonomik GmbH

... eine gute Fahrradinfrastruktur Eltern und Kindern im Kiez signalisiert: Mit dem Fahrrad ist der Schulweg sicher!

**Daniel Austerfield**, Lehrer

... ich an vielen Stellen Verbesserungsbedarf sehe, damit Radfahren auch für Ältere wie mich überall sicher und gefahrlos wird.

**Katharina von Bremen**

... ein Kiez, der Fahrrädern gefällt, der bleibt fit und schont die Welt.

**Ismael Duá**, DAS KAPITAL



[fb.com/FahrradfreundlichesNeukoelln](https://fb.com/FahrradfreundlichesNeukoelln)



[twitter.com/radneukoelln](https://twitter.com/radneukoelln)

## Warum sollte ich mir ein fahrradfreundliches Neukölln wünschen?

### ... als Neuköllner Schule oder Kindertagesstätte?

Sichere Wege zur Schule und Kita sind Voraussetzung für Eltern, ihr Kind mit dem Fahrrad oder zu Fuß zu bringen oder gar alleine loszuschicken. Studien zeigen: Kinder, die Fahrrad fahren, sind konzentrierter, selbstständiger und lernen ihren Kiez besser kennen.

### ... als Neuköllner Unternehmer\*in?

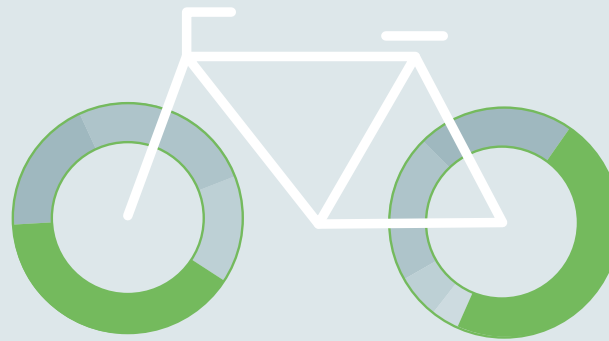
Umweltfreundlicher Verkehr erhöht die Aufenthaltsqualität auf den Straßen. Viele Geschäfte und Gastronomiebetriebe werden mit dem Rad angefahren. Für Kund\*innen und Gäste ist die Erreichbarkeit mit dem Rad ein Grund mehr, um vorbeizukommen.

### ... als Neuköllner Arbeitgeber\*in?

Mitarbeiter\*innen, die mit dem Fahrrad zur Arbeit kommen, sind laut Studien seltener krank und leistungsfähiger. Ein sicherer, schneller und angenehmer Anreiseweg ist daher im Interesse Ihres Unternehmens.

### ... als Neuköllner\*in?

Je mehr Menschen auf das Rad umsteigen, desto entspannter wird die Situation auf der Straße. Viele Einwohner\*innen bewegen sich gerade in den Kiezen mit dem Rad fort. Das sollte auch für Ältere, Ungeübte und Kinder sicher möglich sein.



40 %

der Befragten würden am liebsten in kleinen Läden in der Nachbarschaft einkaufen (49 % der 18–64 Jährigen)<sup>1</sup>

47 %

der Befragten möchten in ihrer Vorstellung von der Zukunftstadt am liebsten mit dem (Elektro-)Fahrrad unterwegs sein (nur 21 % mit dem eigenen Auto), in der Altersklasse der 25–59 Jährigen sogar 57 %<sup>1</sup>

„82 % der Befragten stimmen der Aussage zumindest teilweise zu, dass Städte so umgestaltet werden sollen, dass die Autozentrierung und die Angewiesenheit auf das Auto wegfällt.“<sup>2</sup>

### Was ist das Netzwerk Fahrradfreundliches Neukölln?

Das Netzwerk Fahrradfreundliches Neukölln ist die lokal verwurzelte Interessenvertretung aller, die vom Fahrradfahren profitieren. Wir bringen Unternehmen, Einrichtungen, Initiativen und Einzelpersonen zusammen, die sich gemeinsam für eine Verbesserung der Fahrradinfrastruktur Neuköllns einsetzen.

### Welche Forderungen hat das Netzwerk?

Wir möchten, dass sich Kinder und Ältere, Sonntags- und Alltagsradler\*innen, Zügige und eher Gemütliche gleichermaßen sicher und bequem mit dem Rad in Neukölln bewegen können. Konkret bedeutet dies die Verbesserung der Infrastruktur – wie Fahrradverkehrsanlagen und Abstellmöglichkeiten – sowie ein entspanntes Miteinander auf Neuköllns Straßen. Unser Netzwerk weist auf diese Notwendigkeit hin und ist dabei das Sprachrohr für Ihre Interessen. Gemeinsam mit Ihnen zeigen wir, dass diese Ideen von vielen im Bezirk getragen werden.

„Nur 3 % aller Verkehrsflächen sind für das Fahrrad vorgesehen.“<sup>3</sup>

### Auch für die lokale Wirtschaft ein Faktor!

Dabei profitiert auch die Neuköllner Wirtschaft: Wer mit dem Rad unterwegs ist, kauft eher lokal ein. Mit einer starken und kleinräumlichen Wirtschaft vermindert sich auch die Anzahl der Gründe, die viele noch zum Auto-schlüssel greifen lässt.

### Mehr Raum für Fahrradfahrer\*innen in Neukölln – dann profitieren alle!

Fahrradfahren macht Spaß und ist sozial. Es nimmt Stress von der Straße und entlastet alle: die Fußgänger\*innen, die die Bürgersteige für sich haben, die Autofahrer\*innen, die weniger im Stau stehen, und natürlich die Radfahrer\*innen, die sicher, zügig und komfortabel von A nach B kommen. Die Aufenthaltsqualität steigt, während Lärm- und Feinstaubbelastung sinken.

<sup>1</sup> Quelle: Ein Tag in deiner Stadt der Zukunft, Deutsches Institut für Urbanistik, 2015

<sup>2</sup> Quelle: Umweltbewusstseinsstudie 2014, Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit

<sup>3</sup> Quelle: Wem gehört die Stadt? Der Flächen-Gerechtigkeits-Report, Agentur für clevere Städte, 2014

# Wie kann ich Mitglied werden und was muss ich dafür tun?

Als Mitglied im Netzwerk Fahrradfreundliches Neukölln haben Sie eine Vertretung für Ihre Interessen und können auch Ihre eigenen Ideen für die Verbesserung der Fahrradinfrastruktur Neuköllns einbringen – für jeden einzelnen Kiez und den gesamten Bezirk. Gästen, Kund\*innen, Eltern und Familien und selbstverständlich den Verantwortlichen zeigen Sie durch die Verwendung unseres Signets, dass Sie sich für die Verbesserung der Fahrradinfrastruktur im Bezirk stark machen. Wir machen in unseren Veröffentlichungen auf Ihr Engagement aufmerksam. Die Mitgliedschaft ist kostenlos und frei von Verpflichtungen. Einfach den beiliegenden Anmeldebogen ausfüllen und uns zukommen lassen.

Das Netzwerk Fahrradfreundliches Neukölln wird im Pilotgebiet Richardkiez unterstützt durch:



Bundesministerium  
für Umwelt, Naturschutz,  
Bau und Reaktorsicherheit



STÄDTEBAU-  
FÖRDERUNG

von Bund, Ländern und  
Landschaften



SOZIALE  
STADT



QUARTIERMANAGEMENT  
RICHARDPLATZ SÜD

**berlinbaut**

Mehrzweck Quartiere



**berlin** Berlin

Senatsverwaltung  
für Stadtentwicklung  
und Umwelt

Bezirksamt Neukölln

## Impressum und Kontakt

Netzwerk Fahrradfreundliches Neukölln  
c/o Peter Feldkamp, Leinestraße 29, 12049 Berlin  
netzwerk@fahrradfreundliches-neukoelln.de  
www.fahrradfreundliches-neukoelln.de